

# Viele Klubs werden schließen

## ■ **Leserbrief**

Zur Diskussion um die Kürzungen in der Jugendarbeit und die Stelle des mobilen Sozialpädagogen für die Jugendklubs in der Lommatzcher Pflege schreibt Tim Seidel unter anderem:

**W**ir kennen das: Politische Entscheidungen werden zuerst durch das Sieb der finanziellen Möglichkeiten geschüttet, und was dann übrig bleibt, was klein genug ist, kann dann von der Idee zur Wirklichkeit heranwachsen. Doch wie sozial ist rationale Politik? Und wie gut ist Politik, die auf dem Papier gut aussieht, wirklich? Der Jugendhilfeplan des Landkreises erweist sich bei genauerem Hinsehen als suspekt. Dieser Plan schreibt den Erhalt der Sozialpädagogenstelle vor, doch stellt keine ausreichenden Zuschüsse zur Verfügung, um diese tatsächlich zu erhalten. Auf diese Weise kann dem Jugendhilfeausschuss ein gewisser guter Wille unterstellt werden. Leider nützt das den Jugendlichen nichts, die auf den Sozialpädagogen und den Betriebskostenzuschuss verzichten sollen. Viele Clubs werden deswegen nächstes Jahr schließen.

Wir fordern Klarheit und Unterstützung von dem Ausschuss, der den Namen „Jugendhilfe“ hoffentlich nicht unverdient trägt.

■ Leserbriefe geben nicht unbedingt die Auffassung der Redaktion wieder. Sie sind persönliche Meinung der Schreiber. Meinungen an: [sz.meissen@dd-v.de](mailto:sz.meissen@dd-v.de) bzw. SZ, 01665 Meißen. Im Interesse der Wiedergabe möglichst vieler Leserbriefe behalten wir uns das Recht zu sinnwahrer Kürzung vor.